

264
2. September 1936

2148
306
Herrn Dr. G. von Schulthess-Achnich, Zeltweg 25, Zürich 7

Sehr geehrter Herr Doktor,

Nachdem unser Brief vom 1. September mit dem Katalog und dem Dank für die Ueberlassung des "Gebetes auf dem Friedhof" von Ludwig Vogel an Sie abgegangen ist, erhalten wir das durch Sie am 2. September an unsern Präsidenten, Herrn Dr. Jöhr gerichtete Schreiben.

Wir beeilen uns, Ihnen zu bestätigen, dass wir am 31. August beim Vergolder Stoll das Bild von Ludwig Vogel abgeholt und es mit einem Versicherungswert von Fr. 5'000.- in die Ausstellung aufgenommen haben. Die Versicherung deckt uns in unserer Haftbarkeit für das Bild gegenüber der Gefahr von Beschädigung und Verlust bis zum genannten Betrag.

Das Bild von Wyrsch haben wir nachträglich Herrn Dr. v. Mandach zugestellt, nachdem es sich ergeben hat, dass er in Bern keine eigentliche Vertretung von Wyrsch seiner Ausstellung beifügt, sondern nur Ihr Bild zur Ausschmückung der Räume mit den Zeichnungen und Stiche der Berner Kleinmeister beizuziehen wünscht. Die Entscheidung über den Fall Wyrsch hat sich etwas verzögert, weil die Angelegenheit vom Zentralsekretär des 14. Internationalen Kunsthistorischen Kongresses, Herrn Professor Dr. P. Ganz in Basel hat entschieden werden müssen. Sofort nach dem Eintreffen der Antwort von Herrn Prof. Ganz haben wir Ihnen telephonierte, Ihre Sekretärin hat es aber abgelehnt, unsern Bescheid vor Ihrer Rückkehr Ihnen zu